

Größter Arbeitgeber im Nordosten Brandenburgs

BILANZ Der Krankenhauskonzern GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit stellt ihre Jahresberichte 2009 vor.

UCKERMARK (UK). Die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, ein Unternehmen der Landkreise Barnim und Uckermark sowie der Stadt Eberswalde, zu der auch die Krankenhäuser Prenzlau und Angermünde gehören, hat ihren Sozialbericht und ihren Umweltbericht für das Jahr 2009 veröffentlicht. Die Berichte machen anschaulich, wie das Unternehmen durch seine Leistungen und seine wirtschaftliche Entwicklung die Lebensqualität in der Region beeinflusst.

„Im vergangenen Jahr wurden so viele Patienten wie noch nie in den Gesundheitseinrichtungen der GLG behandelt und so viele Mitarbeiter wie noch nie im Unternehmen beschäftigt“, sagte GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann. „Die Berichte machen deutlich, was die GLG mit ihren Gesundheitseinrichtungen über die medizinische Versorgung hinaus als Arbeitsort, Ausbildungsplatz, Investor und als Förderer von Sport

und Kultur in der Region leistet.“

Neue attraktive Arbeitsplätze in der Gesundheitsversorgung und Bauprojekte der GLG haben auch im vergangenen Jahr dazu beigetragen, die Landkreise Barnim und Uckermark wirtschaftlich zu stärken. Mit 2342 Beschäftigten ist die GLG der größte Arbeitgeber im Nordosten Brandenburgs. 149 junge Menschen erlernen in GLG-Einrichtungen einen Beruf. Acht verschiedene Berufsausbildungen sind möglich. Für alle Mitarbeiter hält das Unternehmen Angebote zur Gesundheitsförderung bereit und lädt die Beschäftigten regelmäßig zu exklusiven kulturellen Veranstaltungen ein. Das GLG-Stipendium für junge Ärzte, die sich noch in der Ausbildung befinden, Mitarbeiterrabatte und Musikschulförderung für Mitarbeiterkinder erhöhen die Attraktivität der GLG als Arbeitgeber zusätzlich.

So viele Patienten wie noch nie in GLG-Häusern behandelt.

„Wir stellen in den vorliegenden Berichten dar, wie wir mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen umgehen, wofür wir einsetzen, wie wir sie zugunsten der Patienten, Mitarbeiter und Menschen in der Region verbrauchen“, sagte Harald Kothe-Zimmermann. „Wir wollen dies dokumentieren und uns zugleich durch diese Bestandsaufnahme zu weiteren Aktivitäten

und Verbesserungen anspornen.“

Auch die Gründung und Begleitung von Patientenselbsthilfegruppen, die Unterstützung der Netzwerke für gesunde Kinder in Eberswalde und in der Westuckermark sowie die Förderung von Sportvereinen und Künstlern gehören zum sozialen Engagement der GLG.

Ein besonderer Höhepunkt ist auch die Erlebnismesse „Mensch & Gesundheit“, die in jedem Jahr rund 10 000 Menschen in den Eberswalder Familiengarten zieht und mit Spiel, Spaß, Sport und vielen Attraktionen Jung und Alt für eine gesunde Lebensweise begeistert.

„Die Einrichtungen der Gesellschaft für Leben und Gesundheit haben als Gesundheitszentren der Region für die Lebensqualität einen wesentlichen Beitrag zu leisten“, sagte Harald Kothe-Zimmermann. „Ich freue mich darüber, in welchem Umfang das im vergangenen Jahr gelungen

ist. Der Sozialbericht gibt viele überzeugende Antworten auf die Frage, welchen Nutzen die GLG als

Anzeige

Zeichnungsfrist
01.04. bis 29.04.2010

**Garantiert sicher.
Mit Deka: DeutschlandGarant 2
Jetzt einsteigen!**

- | | | |
|---------------------|---|---|
| Sichere Anlage | → | garantiert 100€ pro Anteil nach 6 Jahren zurück |
| Flexible Anlage | → | jederzeitige Verfügbarkeit zum Kurswert möglich - Kapitalschutz am Ende der Anlageperiode |
| Ertragreiche Anlage | → | von den Chancen des deutschen Aktienmarktes profitieren |

Detaillierte Produktinformationen im persönlichen Gespräch mit Ihrem Betreuer. Telefon: 0180 3659 555.
Internet: www.spk-uckermark.de.

„Deka“
Investmentfonds

Sparkasse
Uckermark

0,09 €/min. aus dem Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 €/min.

kommunal getragenes Unternehmen für die Menschen hat.“

Der Umweltbericht zeigt neben Positivem auch eine Entwicklung zu höheren Umweltbelastungen.

Die deutlich gestiegenen Behandlungszahlen und baulichen Erweiterungen haben zwangsläufig zu mehr Aufwendungen an Energie, Material, Wasser, Desinfektion, Entsorgung und so weiter geführt. Die GLG unternahm gezielte Anstrengungen, um die damit verbundene Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten. Die wichtigsten Maßnahmen und Investitionen sind im Umweltbericht zusammengefasst. Dazu gehören beispielsweise die Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage in der Klinikum Barnim

Forßmann Krankenhaus in Eberswalde für rund 100 000 Euro und die umfangreiche Fenstersanierung am selben Standort und am Krankenhaus Prenzlau.

Beide Dokumentationen können bei der GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 03334 692105, abgefordert werden. Außerdem stehen sie im Internet zum Herunterladen bereit.

© www.glg-rjbh.de